

zusammen rufen, und den Saal bestimmen lassen, die Musici, das Orchester, die Sänger, die Spielleute und die Tänzer habe ich schon eingeladen. Ja, und so wird man die Verbindung vollziehen.

Lind. Nichts von allen diesen Herr Pomponius.

Liv. Nichts, nichts, nicht das geringste.

Pomp. Sie haben also nicht die Absicht mich zu heyrathen.

Lind. Das wird man sehn.

Liv. Das wird man sehn.

Pomp. Du machst das Echo, und die Wiederholung, warum thust du das? Komm her: bleib da stehn und antworte nichts. (Er führt sie in einen Winkel der Schaubühne.)
Schöne anbetenswürdige Braut! (zu Lind.

Lind. Welch ein verbuhlter Ausdruck!

Liv. (Ich kann mich nicht mehr des Lachens enthalten.) Ah! Ah! Ah!

(indem sie stark lacht.

Pomp. Was lachest du? Willst du, daß ich einen Prügel nehmen soll?

Liv. Ah! Ah! Ah!

(Sie lacht von neuem.

Pomp. Du lachst, du Teufel! So lache Tag und Nacht, und zerplake alsdann, wie eine Heuschrecke. Wo wird es wohl einen Zufall ge-

B

ge-